

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 28. Januar 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Berlin-Lichtenberg, den 8. November 1946.

Das Amtsgericht

Az. 5. II. 110/46.

Beschluß

Der Kaufmann Erich Jakszt, geb. am 22. November 1901 in Berlin, zuletzt wohnhaft in Berlin-Kaulsdorf, Giesestraße 21, wird auf Antrag seiner Ehefrau Lucie Jakszt, geb. Rohrbeck, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 25. Oktober 1946 festgestellt.

Berlin-Lichtenberg, den 31. Oktober 1946.

Das Amtsgericht

Az. 5. II. 20/46.

Aufgebot

Frau Charlotte Proskauer, geb. Schläeborsky, in Berlin-Lichtenberg, Normannenstraße 33 a, hat beantragt, den verschollenen Heinz Proskauer, geb. am 27. Juli 1911, zuletzt wohnhaft in Königsberg i. Pr., von dort nach dem KZ Auschwitz gebracht, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 15. Februar 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermin zu melden. Widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Tod oder Leben des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Lichtenberg, den 11. November 1946.

Das Amtsgericht

Az. 5. II. 62/46

Aufgebot

Die Grundstückseigentümers Frau Luise Steckelburg, geb. Hardung, in Bielefeld, Jöllenbecker Straße 111, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes vom 29. März 1938 über die auf dem Grundstück Berlin-Lankwitz, Blatt 2902, in Abt. III unter Nr. 2 eingetragene Hypothek von 5300 RM (Gläubigerin: Heimstatt Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin W 35) beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 6. Mai 1947, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 4, anberaumten Termin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berlin-Lichterfelde, den 28. Juni 1946.

Das Amtsgericht

Az. 3. F. 21/46.

Durch Ausechlußurteil vom 6. November 1946 ist der Hypothekenbrief über das im Grundbuche von , Berlin-Buckow, Band 20 Blatt 557, in Abt. III Nr. 5 für die Frau Adele Lettow, geb. Hintze, in Birkenwerder bei Berlin, Am Wacholderbusch 10, eingetragene Darlehen von noch 11 000 GM für kraftlos erklärt worden.

Berlin-Neukölln, den 6. November 1946

Das Amtsgericht

Az. 7. F. 29/46.

Aufgebote

Die Frau Hedwig Richter in Berlin-Pankow, Maximilianstraße 47, hat beantragt, ihren verschollenen Eliamann, den Steinsetzer Otto Richter, zuletzt wohnhaft in Berlin-Pankow, Binzstraße 18, für tot zu erklären.

Az. 4. II. 4246.

Der Max Duwensee in Berlin-Niederschönhausen, Kolonie Saarland, Apfelweg, Parz. 888, hat beantragt, seine verschollene Ehefrau Anna Duwensee, geb. Wünsche, ebenda zuletzt wohnhaft gewesen für tot zu erklären.

Az. 4. II. 67/46.

Die Frau Lily Dörrier, geb. Wassmund, in Berlin-Pankow, Hiddeneestraße 2, hat beantragt, ihre verschollenen Eltern, den Kaufmann Julius Wassmund und dessen Ehefrau Margarethe, geb. Wolff, zuletzt wohnhaft in Berlin-Pankow, Binzstraße 2, für tot zu erklären.

Die Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotstermin am 7. Februar 1947 vor dem Unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

Az. 4. II. 69/46 u. 70/46.

An alle, die Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Pankow, den 7. November 1946.

Das Amtsgericht

Aufgebot

Der Eigentümer Johann Knop aus Berlin-Reinickendorf-West, Eichborndamm 30, vertreten durch den Rechtsanwalt Trapp aus Berlin-Tegel, Berliner Straße 5, hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Heildgensee, Band 25 Blatt 765, in Abt. III unter Nr. 3 für den Bäcker Auguet Walientin eingetragene, mit 6 1/2 % jährlich verzinsliche, durch Rückzahlung zur Eigentümergrundschuld gewordene Darlehenshypothek von 2000 GM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 20. März 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 260, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berlin-Reinickendorf, den 7. November 1946.

Das Amtsgericht Wedding-Reinickendorf
Dienststelle Reinickendorf

Az. 2. F. 13/46.

Durch Ausschlußurteil vom 1. November 1946 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Wedding von Wittenau, Band 54 Blatt 1617, in Abt. III unter Nr. 2 für die Sparkasse der Stadt Berlin eingetragene, mit 5 unter Umständen 6 % jährlich verzinsliche Darlehenshypothek von 8000 RM für kraftlos erklärt worden.

Az. 2. F. 10/46.

Durch Ausechlußurteil vom 1. November 1946 ist der Hypothekenbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Wedding von Wittenau, Band 48 Blatt 1442, in Abt. III unter Nr. 6 für die unverehelichte Klara Hollburg in Berlin-Tegel eingetragene mit 5 % jährlich verzinsliche Reetkaufgeldhypothek von 8000 RM für kraftlos, erklärt worden.

Berlin-Reinickendorf, den 7. November 1946,

Das Amtsgericht Wedding-Reinickendorf
Dienststelle Reinickendorf

Az. 2. F. 6/46,